

Z. 16. नेपथ्ये d. i. hinter der Bühne. Eigentlich ertönt das Hülfegeschrei (nach 4, 1) in der Luft (आकाशे): da aber die Indische Bühne der modernen Maschinenkunst entbehrte, so geht Alles zu ebener Erde vor sich und es bleibt der Phantasie der Zuschauer anheim gegeben, es in die Luft zu versetzen. Wenn also die Bühnenanweisung आकाशे lautet, so ertönen die Worte hinter den Vorhängen der Bühne hervor d. i. नेपथ्ये. Darum stürzen die Apsaras im Anfange des ersten Aktes durch den Vorhang auf die Bühne, während sie doch eigentlich aus der Luft herabschweben sollten. An diese Bemerkung wollen wir alle übrigen Bühnenausdrücke, die sich auf die Stimme beziehen, mit den Worten des *Sāh. Darp.* S. 177 knüpfen.

॥ अथ नाट्योक्तयः ॥

अग्राव्यं खलु यद्वस्तु तदिह स्वगतं मतं ।

सर्वग्राव्यं प्रकाशं स्यात्तद्वेदपवारितं ।

रहस्यं तु यदन्यस्य परावृत्त्यप्रकाशयते (१. °त्वा प्र°)

त्रिपताककरेणान्यानपवार्याक्षरा कथां ।

अन्योन्यामन्त्राणां यत्स्याज्जनान्ते तज्जनान्तिकं ॥

किं ब्रवीषीति यन्नाट्ये विना पात्रं प्रयुज्यते ।

श्रुत्वैवानुक्तमप्यर्थं तत्स्यादाकाशभाषितं ॥

॥ अथ त्रिपताकलक्षणं ॥

करं कृतवान्येन सह यन्मह्यते तज्जनान्तिकं ।

Der Leser hat hier alle Ausdrücke bis auf आत्मगतं beisammen, das mit स्वगतं von gleicher Bedeutung ist. In den Scho-